

# **Schüler schmiert und schmiert!!**

**Beitrag von „caliope“ vom 5. März 2009 07:50**

Legt ihr echt so viel Wert aufs Schönschreiben?

Ich komme gerade ins Grübeln... denn bisher lag da absolut nicht meine Priorität.

Ich sage den Schülern immer, dass ihre Schrift leserlich sein muss. Denn wenn ich in Arbeiten etwas nicht entziffern kann, dann gilt das als falsch und hat natürlich Auswirkungen auf die Note.

Ich bestehe selbstverständlich auf manche Formalitäten... zum Beispiel wird bei schriftlichen Rechenverfahren bitte sehr sorgfältig in die Kästchen geschrieben... Rechengeschichten haben eine Frage, eine Rechnung und eine Antwort..... nach der Überschrift von Geschichten bleibt eine Zeile frei und niemand schreibt über den Rand...

Sowas halt.

Außerdem habe ich das dritte Schuljahr zum Schuljahr der Schreibschrift und des Füllers (bzw. Roller-Pens) erklärt, nachdem immer noch einige Kinder in Druckschrift schrieben... sie sollen so weingstens ein Schuljahr lang Routine in der Schreibschrift bekommen. Nur durchs Anwenden übt man ja.

Aber das gedenke ich im nächsten Schuljahr bereits wieder zu lockern.

Ich habe auch Kinder dabei, deren Hefte eine Katastrophe sind. Aber das nehme ich nicht persönlich... und schon gar nicht werde ich darüber wütend. Es ist nicht jedem Kind gegeben, unser ästhetisches Empfinden nachzuvollziehen... und nicht jedes Kind bekommt eine tolle Heftführung hin. Vor allem Jungen tun sich da oft sehr schwer, obwohl sie sich mehr Mühe geben als die Mädchen, denen das oft sehr leicht fällt.

Ich bin sogar froh, wenn diese Kinder mit der extrem schlechten Schrift überhaupt arbeiten. Denn das sind oft genau die Kinder die nicht nur ein Problem mit ihrer Schrift haben, sondern noch mehrere andere Probleme...

Mein Drittklässler mit zwei Zentimeter großen, fast unleserlichen Zahlen hat jetzt sogar von mir ein Lob bekommen, weil er es endlich geschafft hat, sich in der Stunde hinzusetzen und wenigstens 10 Minuten am Stück zu arbeiten. das ist sensationell gut für ihn! Da werde ich ihn bestimmt nicht entmutigen und nun an seiner Schrift rumnögeln.